

Zusammenfassung der Ausstellung „Ehemaliger Güterbahnhof Köpenick – Stadtentwicklung im Wandel“

Die Ausstellung „Stand der Entwicklungsmaßnahme“ im Forum Köpenick gibt einen umfassenden Einblick in die Zukunft des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick – eines der spannendsten Stadtentwicklungsprojekte im Berliner Südosten. Auf rund 34 Hektar entsteht hier in den kommenden Jahren ein neues Stadtquartier, das Wohnen, Bildung, Kultur und Grünflächen miteinander verbindet. Ziel ist es, ein nachhaltiges, sozial durchmischtes und lebenswertes Viertel zu schaffen.

Ein neues Stadtquartier mit Zukunft

Das künftige Quartier soll etwa 1.800 neue Wohnungen bieten, von denen ein großer Teil sozial gefördert sein wird. Neben Wohnraum entstehen zwei Schulstandorte (Grundschule und Gymnasium), mehrere Kitas, soziale Einrichtungen und kulturelle Räume.

Die Stadtplanung legt besonderen Wert auf grüne Freiräume, klimafreundliche Mobilität und Energieeffizienz. So sollen verkehrsberuhigte Zonen, Radwege, Photovoltaik-Anlagen und begrünte Dächer ein modernes, umweltbewusstes Stadtbild prägen.

Städtebaulicher Rahmenplan als Leitlinie

Grundlage der Planung ist ein städtebaulich-freiraumplanerisches Werkstattverfahren, das von September 2022 bis Mai 2023 mit acht interdisziplinären Teams durchgeführt wurde.

Das daraus hervorgegangene Leitkonzept betont:

- Offene Grünachsen, die Frischluftzufuhr und Naherholung fördern,
- Quartiersplätze als zentrale Treffpunkte für Nachbarschaft und Nahversorgung,
- Erhalt und Umnutzung historischer Gebäudestrukturen, um den industriellen Charakter des Areals zu bewahren,
- sowie klimaneutrales Bauen und wassersensible Gestaltung.

Der daraus entwickelte Rahmenplan dient als strategische Grundlage für die kommenden Bebauungspläne und bildet die Basis für eine nachhaltige Umsetzung in mehreren Bauabschnitten.

Bürgerbeteiligung und Gebietsfonds

Ein zentraler Bestandteil der Ausstellung ist der Gebietsfonds Güterbahnhof Köpenick. Dieser Fonds fördert Bürgerprojekte, Nachbarschaftsinitiativen und kulturelle Aktionen, die das zukünftige Quartier beleben und die Identifikation der Anwohner*innen mit dem Gebiet stärken.

Forum Köpenick – Informationsblatt

Gefördert werden zum Beispiel:

- Urban-Gardening-Projekte oder temporäre Freiraumgestaltungen,
- Nachbarschaftsfeste, Workshops und Beteiligungsaktionen,
- Kunst- und Kulturprojekte mit Bezug zur Geschichte des Güterbahnhofs.

Die Förderung richtet sich an engagierte Privatpersonen, Vereine oder Initiativen, deren Ideen zur Aufwertung des Gebiets beitragen. Bewertet werden Gemeinwohlorientierung, Nachhaltigkeit, Machbarkeit und lokale Relevanz.

📍 Transparenz & Mitgestaltung

Die Ausstellung im Forum Köpenick will vor allem Transparenz schaffen und Beteiligung ermöglichen. Sie zeigt anschaulich, wie Verwaltung, Fachplanung, Politik und Bürgerschaft gemeinsam an der Zukunft des Quartiers arbeiten. Karten, Fotos und Visualisierungen machen sichtbar, wie aus einer ehemaligen Bahnbrache ein modernes, grünes Stadtquartier entsteht.

Der Ansatz: Stadtentwicklung ist ein Gemeinschaftsprozess – offen, dialogorientiert und zukunftsgerichtet.

📍 Eckdaten auf einen Blick

Ort: Forum Köpenick, Bahnhofstraße 33–38, 12555 Berlin

Zeitraum: 27. Oktober – 8. November 2025

Themen: Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Bürgerbeteiligung, Rahmenplanung

Ziel: Entwicklung eines zukunftsfähigen, klimafreundlichen und sozial ausgewogenen Stadtquartiers auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick

📍 Fazit

Die Ausstellung vermittelt eindrucksvoll, wie urbanes Wachstum, Nachhaltigkeit und Beteiligung miteinander verbunden werden können. Das Projekt „Ehemaliger Güterbahnhof Köpenick“ steht beispielhaft für eine neue Generation städtischer Quartiere, die auf Kooperation, Umweltbewusstsein und Lebensqualität setzen.

Das Areal wird so nicht nur ein neuer Wohn- und Bildungsstandort, sondern ein lebendiger Teil von Köpenick, der Vergangenheit und Zukunft miteinander verknüpft.

www.forum-koepenick.de/ausstellung-gueterbahnhof-koepenick